

Horror Show

Von abgemeldet

Kapitel 12:

Horror Show Special Epiosode I

Autor: Yanis Tamiem

Title: Minerva's memory

Feedback: Yanis-Tamiem@eb.de

Disclaimer: Fast alles gehört JKR, mir gehört der Rest.

Disclaimer II: Lisande Career, Lastalda Felina, Stephanie Shirley, Aryana Lupin gehören auch nicht mir.

Anmerkungen: Dieser Teil ist kompliziert...weil ich nicht weiß ob er richtig zur "Horror Show" gehört oder nicht. ^^" Also habe ich es als Special Episode gekennzeichnet, das heißt sie ist zwar wichtig für den weitem Verlauf der Geschichte, aber passt nicht unbedingt in die Geschichte rein. Nun ja trotz allem besteht dieses Kapitel fast nur aus Erinnerungen und Gedanken unsrer beliebten Hauslehrerin Minerva McGonagall. Außerdem wird Lisande etwas durchleuchtet und auch ihre Schulzeit in Hogwarts.

Ja, Lisande ist die gleich wie auch im " 5 Schuljahr" von der gleichnamigen Autorin. Wie schon oft gesagt Lisande hat mir ihre Erlaubnis gegeben diese Figur zu benutzen genauso wie anderen.

Viel Spaß beim lesen.

P.S Rückblicke sind kursiv geschrieben und durch eine Reihe von Sternchen gekennzeichnet.

Special Episode I: Minerva's memory

Lisande beäugte die vier anderen Mädchen die sich mit ihr im Klassenzimmer befanden." Herzlich willkommen, meine Damen! Herzlichen Glückwunsch sie haben es geschafft am Ankunftstag eine Strafarbeit zu erhalten, die sie heute bei mir verrichten werden", Minerva McGonagall musterte die 5 Mädchen durch ihre Brille. Lisande, ein 11 Jahre altes Mädchen mit langen honig-blonden Haaren und blauen Augen hatte sich zu ihrer Ravenclaw Kollegin Steffi gesetzt, die ziemlich verlegen auf die Tischplatte starrte und mit der andren Hand nervös eine dunkelbraune Strähne ihres Haares drehte.

Lastalda Felina sahs neben Aryana Lupin die scheinbar nicht so recht verstand warum sie überhaupt da war.

Lastalda schien das hingegen gleichgültig zu sein, hin und wieder warf die Gryffindor der hell blond haarigen Tia Maxwell einen giftigen Blick zu, den diese (als einzige Slytherin) ebenso giftig erwiderte.

" Sie haben den Rekord gebrochen, selbst Potter und Black mussten erst am 1 Schultag zu mir", fuhr McGonagall fort. Lisande musste innerlich grinsen, sie sah auf und erblickte Steffi die reichlich eingeschüchtert wirkte. McGonagall seufzte, dies würde eine hartes Stück Arbeit werden.

Zwischen den beiden Ravenclaws Lisande und Steffi schien jetzt schon eine starke Freundschaft zu bestehen, die beiden Gryffindors waren auf dem Weg dort hin und die Slytherin Tia spielte die kalte unnahbare.

Doch Minerva war klar dies eine Fassade des Mädchen war, die sie sich Jahrelang antrainiert hatte.

Sie unterrichtete zu lange, als das sie auf eine solche Maske hereinfallen würde.

Kalt war die Wand an welcher sie lehnte.

Anfangs war es ihr nach ihrer Gefangenschaft oft kalt gewesen, doch mittlerweile hatte sie sich daran gewöhnt.

Genauso wie an die Dunkelheit und das hier drinnen wahrscheinlich sterben würde. Sie hatte viel Zeit über die vielen Menschen nachzudenken, die sei im Laufe ihrer 86 Lebensjahre kennengelernt hatte. Viele waren wunderbare Freunde gewesen, aber viele waren vor ihr gestorben. Sie dachte an ihre eigene Freundin Charity mit der sie viel in ihrer Schulzeit und auch danach unternommen hatte, bis diese gestorben war.

Oder an ihre erste große Liebe...

Es tat immer noch weh wenn sie daran dachte, das er irgendwo in Frankreich lebte. Viele Schüler hatte sie unterrichtet, hatte sie 7 Jahre ihres Lebens begleitet und vielen die Zaubererwelt nähergebracht. Sie hatte sie von Hogwarts abgehen gesehen, hatte gesehen wie sie Berufe erlernte und wie viele eine Familie gründeten. Aber sie hatte auch viele gesehen die gestorben waren.

Besonders Gryffindors waren viele gestorben, natürlich waren Ravenclaws und Hufflepuffs gestorben genauso wie viele Slytherins. Aber Gryffindors (sowieso als temperamentvoll bekannt) waren es am meisten.

Manchmal fragte sie Minerva warum eigentlich sie das Glück hatte, aus den vielen gefährlichen Aktionen in die sie immer wieder reingeraten war, wieder heraus zu

kommen.

" Vielleicht", so dachte sie " War es mein Schicksal alle diese wundervollen Menschen kennen zu lernen!"

Dabei dachte sie an den Phoenix Orden, wie viele von ihnen lebten schon nicht mehr?Sie konnte alle beim Namen nennen die für die Freiheit gestorben waren.

Die Liste war zu lang.

Irgendwie dachte sie prompt an Sirius Black und wenn sie an ihn dachte, musste sie auch James Potter, Remus Lupin und

Sie konnte den Namen nicht mehr aussprechen.

Von ihnen war nur noch Remus übrig geblieben.

Zumindest als sie das letzte mal in Hogwarts war.

Lisande Career ging es da nicht besser...auch sie war die einzige aus ihrer Gruppe die übrig geblieben war.Den schmerz über diesen Verlust, sah man beiden heute noch an.Wenn sie an James und Lily Potter dachte, dann dachte sie auch an Harry Potter, der Junge der lebte um dann schließlich zu sterben.Von diesem ganz besonderen Trio (später Quartett) war keiner übrig geblieben.

Bei vielen hatte sie, Minerva McGonagall, am Grab gestanden und mit den Tränen gekämpft.Äußerlich jedoch die starke Frau repräsentiert.

Jedes mal wenn einer ihrer Freunde nicht zurück gekehrt war, dann war ein Stück mehr aus ihrer Seele zerbrochen, bis nur noch ein einziger Scherbenhaufen da war.

Von vielen ihrer Mitstreiter wusste sie noch nicht mal ob sie noch lebten oder irgendwo vor sich hin vegetierten.

Der Gedanke machte sie wahnsinnig, wenn sie daran dachte das Lastalda Felina, irgendwo von ihrer Seele beraubt in einer Ecke lag und auf die Erlösung wartete.

Lastalda Felina war eine ehemalige Gryffindor gewesen, vor den Augen ihrer Freunde war sie von vier Deatheatern verschleppt worden und ihre Freunde konnten nichts machen.

Minerva wusste es so genau weil sie als Katze vor Ort wahr.

Meist war sie als Katze dagewesen, wenn einer ihrer Freunde starb.In ihren Gedanken sah sie Lisande auf der Straße zusammen brechen.

Lastalda war nicht die einzige gewesen, die verschwand.

Bald darauf wurde Stephanie Shirley (eine äußerst begabte Aurorin) umgebracht...ihre Leiche wurde nie gefunden. Aryana Lupin (die nicht in einer geringsten Weise mit Remus Lupin verwandt war, aber seltsamer weis auch ein Werwolf war) wurde zu einem Auftrag zu einem Verschollenen Indianastamm geschickt, von dort kehrte sie nie zurück.Die letzten beide aus der früher fröhlichen 5er Gruppe, blieben als einzige zurück.

Bis Tia bei einem Terroristischen Akt von den Deatheatern umkam, auch ihr Körper wurde nie gefunden, obwohl es als sicher gilt das sie nicht mehr lebte.

Lisande blieb alleine zurück, stürzte sich in Arbeit um den Schmerz zu vergessen.

Remus Lupin ging es nicht besser, auch seine Freunde starben und einer Verriet seinen Freund.

Lisande sah den Angst erfüllten Blick von Lastaldas braunen Augen. Ihr braunes leicht welliges Haar, war etwas angesenkt worden. Schließlich weiteten sich ihre Augen noch weiter, dann sprach einer der vier Deatheater einen Fluch und Lastalda sank in sich zusammen.

Dann verschwanden die Deatheater und mit ihnen einen bewusstlose Lastalda.

Der Fluch den Steffi noch auf sie feuerte war traf nicht.

"Nein", flüsterte Lisande und sank auf den Boden der Straße.

"Bitte nicht Lastalda..." flüsterte sie und sah zurück auf die Stelle an der ihre Freundin eben noch gestanden hatte.

"Wenn ich heute Nacht heimkomme, dann gönne ich mir noch ein heißes Schaumbad", hatte Lastalda kurz vorher geflüstert.

Lisande begann zu weinen, sie schluchzte leise und blickte wieder rüber, so als ob sie hoffte das Lastalda jeden Moment aus einer Dunkle necke kommen würde.

Aber sie kam nicht...ihr Kopf hatte es schon akzeptiert nur ihr Herz nicht...

Minerva kannte den Schmerz.

Es tat ihr weh, das sie ihn in so vielen Augen erkennen konnte.

Atreju Collingwood, wenn sie jedes Mal die " Vermissten Liste absuchte" und feststellte das sie noch immer verschwunden waren.

Sogar der arrogante Slytherin Julian Maddox, der seine Eltern nie kennen gelernt hatte.

Joanne Quinn die von ihrer eigenen Mutter verraten wurde.

Ja, viele hatten den Schmerz erlebt und er war nie weg gegangen.

Immer wieder hatte sie ein Kind auf die weiße Gedenktafel starren sehen, um dann davor zusammen brechen , weil die Eltern des Kindes auf der Tafel standen.

Selbst wenn dieser Krieg mal zu Ende sein sollte, der Schmerz würde bleiben.

In den Kindern, in den Erwachsenen und in den Alten, er würde nie weg gehen.

Sie öffnete die Augen (sie wusste gar nicht mehr wann sie diese geschlossen hatte).

Es war dunkel hier wurde es nie hell drin.

Man vergaß hier drinnen die Zeit.

Dann hörte sie Schritte und eine höhnische Stimme rief: " Da hast du Gesellschaft, aus einer andren Zelle. Sie ist schon recht lange bei uns also sei nett zu ihr."

Eine Gestalt wurde in den Raum geschubst...die Tür geschlossen.Die Gestalt konnte sie sich nicht auf den Beinen halten und sank auf den Boden.

Dort blieb sie liegen.

Minerva brauchte lange bis sie die Gestalt erreichte.

" Hallo?" Die Gestalt antwortete nicht.Minerva griff sie sanft am Arm und bemerkte wie die Gestalt zusammen zuckte.Das Haar was die Gestalt hatte war lang und filzig."

Wer bist du", fragte Minerva weiter.

Die Gestalt bewegte sich leicht und richtetet sich langsam auf." Ich weiß es nicht...zu lange...hier..." Minerva konnte die kratzige Stimme kaum hören, aber es langte um zu hören das es sich um eine Frau handelte." Ich bin Minerva McGonagall!" " Gryffindor", hörte sie die kratzige Stimme." Warst du in Gryffindor", fragte Minerva.Die Frau zuckte mit den Schultern und obwohl Minerva es nicht sehen konnte, wusste sie den noch das sie es tat.

" Wie alt bist du?" " Vergessen....alles vergessen..." " An was kannst du dich erinnern",

fragte sie weiter, in der Hoffnung das die Frau nicht alles vergessen hatte. Es herrschte Stille und Minerva glaubte schon das sie keine Antwort bekam als sie die kratzige Stimme wieder hörte.

" Hogwarts. Freunde...Lupin..."

Und? Wie fand ihr diesen Teil der Geschichte? Öhm...die Episode? Da Lastalda, Lisande, Aryana, Steffi und Tia noch wichtig für den verlauf der Geschichte sind dachte ich mal ich führe sie ein, damit ihr eine besseres Bild von den 5 bekommt.

Obwohl die Episode indirekte zu Horror Show gehört, hoffe ich doch das sie euch gefallen hat.

Bitte reviewen!